

# **Amt Achterwehr**

## ***Niederschrift***

über die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses des  
Amtes Achterwehr  
am Dienstag, 07. Mai 2013 um 18:00 Uhr,  
im Sitzungssaal der Amtsverwaltung

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:55 Uhr

Gesetzl. Mitgliederzahl: 14

Anzahl der Besucher: 1 (Herr Müller, KN, während TOP 6 gegangen)

### **Anwesend:**

#### **a) stimmberechtigt:**

- |     |                       |  |
|-----|-----------------------|--|
| 1.  | Amtsvorsteher         | Dr. Detlef Ufert                       |
| 2.  | Amtsausschussmitglied | Wilhelm Jürgens                        |
| 3.  | Amtsausschussmitglied | Andrea Gellert                         |
| 4.  | Amtsausschussmitglied | Dr. Bartelt Brouer                     |
| 5.  | Amtsausschussmitglied | Bernd-Uwe Kracht                       |
| 6.  | Amtsausschussmitglied | Horst Barz                             |
| 7.  | Amtsausschussmitglied | Peter Thun                             |
| 8.  | Amtsausschussmitglied | Marko Schiefelbein i.V. für Frau Klein |
| 9.  | Amtsausschussmitglied | Anke Szodruch                          |
| 10. | Amtsausschussmitglied | Sabine Sager                           |
| 11. | Amtsausschussmitglied | Klaus Langer                           |
| 12. | Amtsausschussmitglied | Gunda Niemann                          |
| 13. | Amtsausschussmitglied | Adolf Dibbern                          |
| 14. | Amtsausschussmitglied | Rolf-Dieter Carstensen                 |

#### **b.) Entschuldigt fehlte:**

- |                           |              |
|---------------------------|--------------|
| 1.) Amtsausschussmitglied | Regina Klein |
|---------------------------|--------------|

#### **c) Nicht stimmberechtigt:**

Amtsleiter	Hans-Werner Grewin
Kämmerer	Marco Carstensen
Abteilungsleiter Bau- u. Ordnungsamt	Christian Jöhnk
Abteilungsleiter Hauptamt	Andreas Kock

- Protokollführer -

Die Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Achterwehr waren durch Einladung vom 26.04.2013 auf Dienstag, 07. Mai 2013, um 18.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlich:**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerinnen und Einwohner fragen
3. Protokoll der Sitzung vom 11.12.2012
4. Bericht des Amtsdirektors
5. Schülerbeförderung ab dem Schuljahr 2013/2014
  - a) Krummwisch – Bredenbek
  - b) Bovenau - Bredenbek
  - c) Achterwehr - Strohrück
6. Antrag auf Beschaffung von Dienstfahrzeugen
7. Bündelausschreibung Strom ab 2014
8. Eröffnungsbilanz des Amtes zum 01.01.2012
9. Verschiedenes

### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Amtsvorsteher Dr. Ufert begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Amtsausschuss ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

### **TOP 2: Einwohnerinnen und Einwohner fragen**

Hierzu erfolgen keine Wortmeldungen

### **TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 11.12.2012**

Gegen das Protokoll der Amtsausschusssitzung vom 11.12.2012 werden keine Einwendungen erhoben. Es gilt somit als festgestellt.

### **TOP 4: Bericht des Amtsdirektors**

AD Grewin berichtet über die nachfolgenden Themen, zu denen die anwesenden Abteilungsleiter Herr Carstensen, Herr Jöhnk und Herr Kock auf Bitte von AD Grewin teilweise ergänzende Erläuterungen abgeben:

1. Kommunalwahl am 26.05.2013
2. Bericht über außer- und überplanmäßige Ausgaben

3. Einwohnerzahlenentwicklung mit Hinweis auf die Veröffentlichung des Ergebnisses des Zensus 2011 (vereinfachte Volkszählung) am 31.05.2013
4. Wir machen uns das Leben schwer – Bürokratieabbau funktioniert selbst auf der kommunalen Verantwortungsebene nicht

Der Bericht liegt dem Originalprotokoll als Anlage bei.

**TOP 5: Schülerbeförderung ab dem Schuljahr 2013/2014**

- a. **Krummwisch-Bredenbek**
- b. **Bovenau-Bredenbek**
- c. **Achterwehr-Strohbrück**

Da Herr Langer die letzte Sitzung des Schulausschusses als stellvertretender Vorsitzender geleitet hat, trägt er die Ausschussempfehlung vor, wonach im Ergebnis die Schülerbeförderungsmodelle

- a. Krummwisch-Bredenbek
- b. Bovenau-Bredenbek
- c. Achterwehr-Strohbrück

entsprechend der bisherigen Modalitäten bis auf weiteres fortgeführt werden sollten.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Amtsausschuss entsprechend.

STV: einstimmig

An der Abstimmung hat Frau Sager aus Ottendorf nicht teilgenommen.

**TOP 6: Antrag auf Beschaffung von Dienstfahrzeugen**

AV Dr. Ufert berichtet darüber, dass man sich in einer gemeinsamen Sitzung des Finanz- und Bauausschusses sowie des Hauptausschusses am 30.04.2013 ausführlich mit dieser Thematik befasst habe und bittet den jeweiligen Ausschussvorsitzenden die Ausschussempfehlung vorzutragen.

Herr Jürgens als Vorsitzender des Hauptausschusses teilt mit, dass die Beschaffung eines Nutzfahrzeuges einstimmig bei einer Enthaltung dem Amtsausschuss empfohlen wurde.

Herr Thun als Vorsitzender des Finanz- und Bauausschusses berichtet, dass der Ausschuss die Beschaffung bei Stimmengleichheit erneut, wie bereits in einer vorherigen Sitzung, abgelehnt hat.

Verwaltungsseitig wurde durch Herrn Carstensen eine Power-Point-Präsentation vorbereitet, die so aufgebaut ist, dass in mehreren Beschlussabschnitten eine strukturierte Sachentscheidung des Amtsausschusses möglich sein sollte.

Aufgrund der vorgetragenen Ausschussempfehlungen gehe es zunächst um die Grundsatzentscheidung, ob ein Nutzfahrzeug angeschafft werden soll. In diesem Zusammenhang vertritt Herr Kracht die Auffassung, dass der Amtsausschuss einen Renault Kangoo (Benzinmotor) mit einem Leasing- und Fullservicevertrag beschaffen sollte, um hier hinsichtlich der Kosten Klarheit für die nächsten Jahre zu haben.

Nach weiterer Diskussion fasst der Amtsausschuss zunächst den Grundsatzbeschluss, dass ein Nutzfahrzeug für den dienstlichen Einsatz durch die Beschäftigten des Amtes angeschafft werden soll.

STV: 12 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung

Nach dieser positiven Entscheidung für die Anschaffung eines Nutzfahrzeuges müsste nunmehr über die Antriebsform (Elektro/Benziner/Diesel/Gas/Hybrid) entschieden werden.

Herr Kracht spricht sich gegen ein Elektroauto aus, da dieses im Abgleich zu den herkömmlichen Antriebsformen wie „Benziner oder Diesel“ in etwa doppelt so teuer ist und die Technik der Elektroautos noch nicht so ausgereift ist.

AD Grewin teilt mit, dass die Wirtschaftlichkeit eines Elektroautos nicht darstellbar sei und gibt auch die teilweise bestehenden Sicherheitsprobleme, die man den jüngsten Presseberichterstattungen entnehmen konnte, zu bedenken. Er zeigt sich zufrieden, dass die Diskussion nunmehr vor dem Hintergrund der Bedarfsfrage und nicht mehr von dem Hintergrund von Kosteneinsparungen geführt werde. Diese seien nicht gewährleistet. Nur, wenn es zu einer Werbefinanzierung eines solchen Fahrzeuges kommen sollte, wäre die Wirtschaftlichkeit gegeben, da das Amt dann nur die Bewirtschaftungskosten zu tragen hätte.

Herr Dr. Brouer ist der Meinung, dass eine abschließende Entscheidung zur Finanzierung eines Fahrzeuges erst nach vorliegender Bedarfsanalyse erfolgen könne.

Um in der Sache voranzuschreiten, verwirft der Amtsausschuss zunächst, die Antriebsform „Elektro“ bei folgendem Stimmenverhältnis:

1 dafür, 11 dagegen, 2 Enthaltungen

Damit wird es nicht zur Anschaffung eines Elektroautos kommen.

Nachfolgend stellt Herr Kracht den Antrag, dass Nutzfahrzeug im Rahmen eines Leasingvertrages mit Servicepaket oder im Rahmen eines „normalen“ Kaufvertrages zu erwerben, ggf. im Rahmen einer Werbefinanzierung.

Nach erfolgter Beratung verwirft der Amtsausschuss den Gedanken, das Nutzfahrzeug durch Werbung zu finanzieren.

STV: einstimmig dagegen

Durch den beschlossenen Ausschluss einer Werbefinanzierung bliebe nunmehr nur noch Leasing oder Kauf.

Im Anschluss verlässt Frau Sager aufgrund anderweitiger Termine die Sitzung.

Im Verlauf der weiteren kontroversen Diskussion, insbesondere zur Entscheidung über die Finanzmittelbereitstellung, ist ein Ergebnis am heutigen Abend nicht zu erzielen. Zum Abschluss der Diskussion beantragt Dr. Brouer die abschließenden konkreten Entscheidungen zu vertagen, um seitens der Verwaltung im Rahmen einer Preisumfrage Angebote für verschiedene Fahrzeugvarianten bei den Alternativen Leasing/Kauf und Benzin/Diesel (Basisfahrzeug Renault Kangoo) einzuholen, so dass sich nach der Kommunalwahl die neuen Amtsgremien mit der abschließenden Entscheidung befassen können. Alternativangebote hält er für geboten, um die Wertschöpfung möglichst in Deutschland zu belassen. Er zeigt sich optimistisch, dass der AA in neuer Zusammensetzung dann die Beschaffungsentscheidung treffen werde. AD Grewin verweist allerdings auf den Umstand, dass der neue AA selbstverständlich berechtigt ist, zu ganz anderer Entscheidung zu gelangen.

STV: einstimmig bei einer Enthaltung

Aufgrund der gescheiterten abschließenden Entscheidung zum Erwerb eines Nutzfahrzeuges weist AD Grewin darauf hin, dass es nie Interesse der Verwaltungsleitung gewesen ist, ein Nutzfahrzeug zu erhalten. Die Diskussion wurde durch die Politik eröffnet. Es ist für ihn problembehaftet, die Verschiebung dieser Entscheidung angesichts zwischenzeitlich geweckter Erwartungshaltung den Verwaltungsmitarbeitern zu vermitteln.

Aus Sicht von Herrn Kracht verzögert sich die abschließende Entscheidung somit bis mindestens Oktober 2013. Mit etwas mehr Vertrauen in die Verwaltung hätte ein abschließender Beschluss gefasst werden können.

#### **TOP 7: Bündelausschreibung Strom ab 2014**

Ohne weitere Aussprache beschließt der Amtsausschuss auf Empfehlung des Finanz- und Bauausschusses, dass das Amt ab dem Jahr 2014 eine jährliche Ausschreibung der Ökostromlieferung für die amtseigenen Liegenschaften vornimmt. Gleichzeitig wird der Amtsdirektor ermächtigt, auf das wirtschaftlichste Angebot jeweils den Zuschlag zu erteilen.

STV: einstimmig

#### **TOP 8: Eröffnungsbilanz des Amtes zum 01.01.2012**

Die Eröffnungsbilanz, die allen Amtsausschussmitgliedern vorliegt, wird anhand einer Beamer-Präsentation sehr ausführlich durch den Kämmerer Herrn Carstensen erläutert.

Die im Abgleich zu den Eröffnungsbilanzen der Gemeinden sehr hohe Bilanzsumme von rund 13,3 Millionen Euro ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund des Haushaltsrechts die Amtskasse als Einheitskasse zu führen ist und demzufolge die Rücklagenbestände der amtsangehörigen Gemeinden dort ausgewiesen sind. Diese Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse umfassen allein schon rund 7,2 Mill. Euro

aus der Gesamtbilanzsumme. Ferner sind darüber hinaus rund 2,4 Mill. € Pensionsrückstellungen enthalten, deren Ausweisung auf die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Versorgungsausgleichskasse für den Beamtenbereich zurückzuführen sind. Im Ergebnis beläuft sich die „eigentliche“ Bilanzsumme des Amtes somit lediglich auf rund 3,7 Mill. Euro.

Nach den ausführlichen Erläuterungen durch Herrn Carstensen, beschließt der Amtsausschuss die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 in der vorliegenden Fassung.

STV: einstimmig

#### **TOP 9: Verschiedenes**

- a.) Herr Jürgens weist in seiner Funktion als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der AEAG darauf hin, dass vor der am 14.05.2013 um 10:00 h stattfindenden Gesellschafterversammlung ab 9:00 h eine Besichtigung auf dem Klärwerk für das neue Betriebsgelände angedacht ist und bittet um entsprechende Teilnahme der Gesellschafter.
- b.) Wie allen zwischenzeitlich bekannt sein dürfte, so Frau Gellert, tritt sie zur Kommunalwahl 2013 nicht mehr an. Somit ist die heutige Amtsausschusssitzung ihre letzte Sitzung und verbindet diesen Hinweis mit einem Dank nicht nur an die Amtsausschussmitglieder sondern auch an die Verwaltung. Sie habe immer Hilfe und Unterstützung von der Verwaltung erhalten.
- c.) Herr Kracht fragt an, wie der Verfahrensstand in Sachen „Nahwärmeanschluss“ mittels Biogas im Bereich der amtseigenen Liegenschaft in Jägerslust ist. Nach seinem Empfinden sei es hier zu einem Stillstand gekommen.

AD Grewin hält diese Frage für berechtigt, da sich in der Vergangenheit der Finanz- und Bauausschuss mit diesem Thema befasst hat und über zwei Alternativvorschläge – mit und ohne Herstellung erforderlicher Anschlussleistungen – entscheiden wollte. Die Firma ZEAVIS hat allerdings trotz mehrfacher Nachfragen des Amtes bislang keine konkreten Angebote abgegeben. Selbst nachdem seitens der Verwaltung sogar Vertragsformulierungen von anderer Stelle an die Firma weitergegeben wurden, erfolgte keine entsprechende Gegenreaktion. Im Übrigen sei es nicht unsere Aufgabe, als möglicher Nutzer, Verträge zu formulieren, die Anbieter gerne abschließen möchten.

Herr Kracht sieht nach wie vor hohe Einsparmöglichkeiten und eine geringe Schadstoffbelastung. Insofern sollte der Anbieter hinsichtlich der weiteren Umsetzung unterstützt werden. Für AD Grewin sind die Möglichkeiten hierfür zur Zeit ausgeschöpft. Zeavis müsse Angebote unterbreiten.

Auch Herr Jürgens vertritt die Auffassung, dass der Firmeninhaber, Herr Tönsfeldt, nunmehr am Zuge sei.

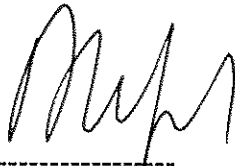
d.) AV Dr. Ufert bedankt sich bei den Amtsausschussmitgliedern für die Zusammenarbeit seit seiner Amtsübernahme in 2009. Wichtige Fragen seien seitdem diskutiert und umgesetzt worden, wie z.B.


- Schulträgerschaft
- Schülerbeförderung
- Einführung der Doppik

Diskussionen im Gremium seien immer gut, allerdings auch nicht immer einfach gewesen. Er wünsche sich für die Zukunft mehr Blick auf Gemeinsamkeiten zwischen den Gemeinden im Amtsverbund.

Die Verabschiedung der ausscheidenden Amtsausschussmitglieder wird im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Amtsausschusses erfolgen. Abschließend wünscht er allen Kandidaten bei der anstehenden Gemeindewahl viel Erfolg und dankt auch der Verwaltung für die jederzeit gute Zusammenarbeit.

( Im Anschluss hieran schließt AV Dr. Ufert die öffentliche Sitzung.

  
-----  
Amtsvorsteher

  
-----  
Protokollführer